
Inhaltsverzeichnis

Teil I Gegenstand, theoretischer Ansatz und methodisches Vorgehen

1 Zum Gegenstand der Untersuchung	3
1.1 Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung – ein professionelles Dilemma	3
1.2 Familiengerichtliche Verfahren zwischen Verfahrensnorm und Wirklichkeit	6
2 Theoretische Ausrichtung: <i>Legitimität durch Verfahren</i>	13
2.1 Verfahren als soziales System	13
2.2 Legitimität durch Verfahren	15
2.3 Luhmanns Verfahrenskategorien	17
3 Datenbasis und methodisches Vorgehen	23
3.1 Das Sample – eine exemplarische Untersuchung	23
3.2 Datenbasis und deren Zuordnung	25
3.2.1 Datensätze der drei Professionen	26
3.2.2 Begegnung dreier Professionen – die Zusammenführung aller Daten	27
3.3 Methoden der qualitativ empirischen Untersuchung	28

Teil II Interpretationen und Analysen

4 Die Profile der Akteure	33
4.1 Profil der Mitarbeiter des ASD/ <i>Interviews</i>	33
4.2 Profil der Mitarbeiter des ASD/ <i>Falldokumentationen</i>	48
4.2.1 Evaluationsraster	49
4.2.2 Profile der Falldokumentationen	52

4.3	Profil der Richter/ <i>Interviews</i>	64
4.4	Das Profil der Gutachten	80
5	Bewertung der Verfahren	99
5.1	Zum Verfahren der Bewertungen	99
5.2	Die Verfahrensbewertungen	99
5.2.1	Erster Fall – Jennifer	99
5.2.2	Zweiter Fall – Nina und Anton	107
5.2.3	Dritter Fall – Lea, Frank und Sara	129
5.2.4	Vierter Fall – Stephan und Thomas	147
5.2.5	Fünfter Fall – Lucia, Joana und Kathi	164
5.2.6	Sechster Fall – Bastian und Laura	174
5.2.7	Siebter Fall – Peter	191
5.2.8	Achter Fall – Fabian	203
6	Fazit und Konklusionen	213
6.1	Drei Perspektiven	213
6.2	Zusammenführung der drei Perspektiven – dialogisch diskursive Verfahren	233
	Anhang	241
	Literaturverzeichnis	243